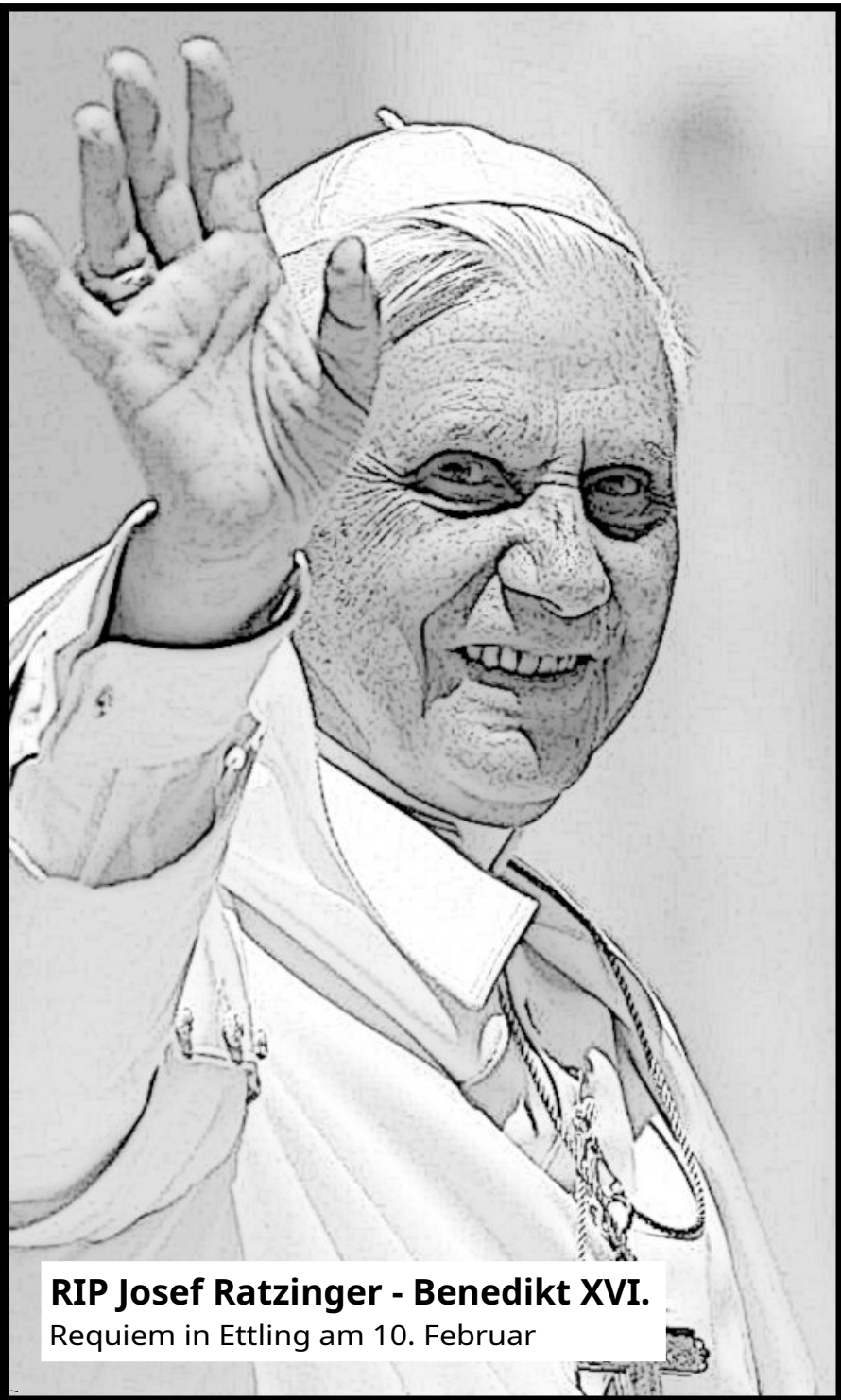


Pfarrbrief Februar 2023

Pfarrverband
Ramsdorf-Wallerfing



RIP Josef Ratzinger - Benedikt XVI.
Requiem in Ettling am 10. Februar

DIE DARSTELLUNG DES HERRN IM TEMPEL

Vierzig Tage nach Weihnachten feiern wir das Fest Maria Lichtmess. So heißt es, weil die Gläubigen früherer Zeiten an diesem Tag ein Licht- sprich Kerzenopfer für ihre Kirche spendeten, in Erinnerung an Maria und Josef, die ihr Opfer zum Tempel nach Jerusalem trugen, wie es das Gesetz des Herrn vorschrieb, zwei Turteltauben oder zwei junge Tauben.

Das **Opfer** (von lateinisch *offerre* = *hintragen, darreichen, darbringen, anbieten, darbieten*) wurde als Dank für die Geburt eines Kindes gebracht. Besonders der Evangelist Lukas betont an jeder nur möglichen Stelle, dass die Eltern Jesu und später dann Jesus selbst sorgsam auf die Einhaltung der jüdischen Vorschriften bedacht waren.

Einmal heilt Jesus einen Aussätzigen und schickt ihn nicht einfach nach Hause, sondern trägt ihm auf: *Geh, zeig' dich den Priestern und bring' das Opfer dar, das Moses angeordnet hat.* Jesus hatte ihn geheilt, der Tempelpriester aber war damals für die Feststellung und Prüfung der Gesundung verantwortlich.

Jesus erfüllte das Gesetz und mahnte die anderen, die mosaischen Weisungen einzuhalten. Er, der in allem das jüdische Gesetz genau beobachtet, wird als Gesetzloser auf dem Hügel von Golgatha enden. Ein schreiender Gegensatz.

Genau hier erfüllt Jesus aber den Kern des Gesetzes. Er bringt sich freiwillig zum Opfer dar als ewiges Zeichen und immerwährende Erinnerung. „*Wenn ich von der Erde erhöht bin, werde ich alle an mich ziehen.*“

Und dies wird bereits am 40. Tag nach seiner Geburt angedeutet, als die Eltern Jesus in den Tempel trugen, um ihn Gott zu weihen.

VOM FASCHING ZUR FASTENZEIT

Kirchliche Feste wechseln sich mit weltlichen ab; oft aber stehen beide in einer Beziehung zueinander. Der Fasching endet mit dem Faschingsdienstag, auch Karneval genannt (von lateinisch *carnevale* = *Fleisch-Abschied* = *Beginn der Fastenzeit*).

Das Aschenkreuz am ersten Tag der Fastenzeit, dem Aschermittwoch, ist ein Zeichen, mit dem wir das Bewusstsein unserer Begrenztheit, unserer Endlichkeit ausdrücken. Die beiden Gebetsformeln, die bei der Auflegung der Asche gesprochen werden, lauten:

"Bedenk, o Mensch, dass du Staub bist und zum Staub zurückkehren wirst!" Oder: *"Kehr um und glaub' an das Evangelium!"*

Wer vom Ende her denkt und sich während des Lebens durch einen christlichen Lebensstil auf die Begegnung mit Gott vorbereitet, den schrecken solche mahnenden Worte nicht. Wer sozusagen in den Armen Jesu stirbt, für den ist der Abschied von dieser Welt sogar leicht und süß.

Von dem tiefen Frieden, der ihn umfängt, können wir in dieser Welt nur träumen. Uns bleiben Glaube, Hoffnung und Liebe, die wir im Gebet immer mehr einüben. Und so beten wir mit dem evangelischen Theologen Dietrich Bonhoeffer:

*“Von guten Mächten wunderbar geborgen
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.”*

Ich wünsche Ihnen eine Zeit mit Lebensfreude und Dankbarkeit.

Pfarrer Armin Riesinger

DAS GOTTESLOB

Ein Wort zum Gebrauch des Gotteslob-Buches: Jeder Gottesdienstbesucher sollte ein Gotteslob zur Hand nehmen. Nicht nur zum Mitsingen, sondern auch zum Mitlesen der Liedtexte, die inhaltlich sehr schön und betrachtenswert sind. Bitte überlassen Sie das Singen nicht einfach den anderen.

Sicher ist zu früheren Zeiten auch im privaten Bereich mehr gesungen worden, sodass man ein Gefühl für die eigene Stimme entwickeln konnte. Das gemeinsame Singen im Gottesdienst stellt - gerade weil allgemein weniger gesungen wird - eine gute Möglichkeit dar, den Umgang mit der eigenen Singstimme zu schulen und sie zur Ehre Gottes einzusetzen.

Nehmen Sie sich also ein Gotteslob, wenn Sie die Kirche betreten. Es lohnt sich.

ALLGEMEINES

REQUIEM FÜR P. BENEDIKT

Freitag, 10. Februar

Ettling, Kirche St. Alban, 17:00 Uhr

Seelengottesdienst für Papst +Benedikt XVI, Joseph Ratzinger. Diese Einladung gilt für alle vier Pfarreien.

LICHTMESS-GOTTESDIENST

*für alle Pfarreien, Pfarrkirche Ettling
Kerzensegen, Blasiussegen,
Freitag, 03. Februar, 18:00 Uhr*

Herzliche Einladung zur gemeinsamen Lichtmess-Feier für alle Pfarreien in Ettling. Besonders eingeladen sind die Erstkommunionkinder und Firmlinge des Jahres 2023.

INFO-ABEND FIRMUNG

Mittwoch, 08. März

Pfarrheim Oberpöring, 19:00 Uhr

Bitte vormerken.

STERNSINGER-AKTION

Vergelt's Gott für Ihre Spenden für das Kindermissionswerk. Im einzelnen kommen zusammen:

• Ettling:	602.00
• Niederpöring	497.51
• Oberpöring	1453.90
• Ramsdorf-Wallerf.:	2493.20
gesamt:	5046.61 €

AUS DEN PFARREIEN

■ Ramsdorf-Wallerfing

Frauenbund Wallerfing: Herzliche Einladung zur Geburtstagsfeier der Jubilarinnen am Samstag, 04. Februar um 14:00 Uhr im Pfarrhaus Ramsdorf.

Sitzung des Pfarrgemeinderates am Donnerstag, 09. Februar um 19:00 Uhr im Pfarrhaus.

Frauentreff im Pfarrhaus Ramsdorf am Donnerstag, 16. Februar um 13:00 Uhr. Herzliche Einladung.

Ein herzlicher Dank ergeht an Hans und Tilly Maidl für die beiden neugemalten Hintergrundplatten für das Wallerfinger Kripperl. Dank ebenso an Eduard Siebauer, Johann Maidl (Zehetmeier) und Josef Wagner für die Befestigung und das Aufstellen am rechten Seitenaltar der Pfarrkirche.

■ Oberpöring

Sitzung des Pfarrgemeinderates am Dienstag, 14. Februar um 19:00 Uhr im Pfarrheim.

Seniorentreff am Donnerstag, 02. Februar um 14:00 Uhr im Pfarrheim. Herzliche Einladung!

■ Niederpöring

Frauentreff am Dienstag, 07. Februar um 13:30 Uhr im Pfarrstadel. Herzliche Einladung.

Die Werktagsmesse am Dienstag, 07. Februar beginnt schon um 16:30 Uhr.

Sitzung des Pfarrgemeinderates am Dienstag, 07. Februar um 19:00 Uhr im Pfarrstadel.

Familiengottesdienst am Faschingssonntag, 19. Februar um 10:00 Uhr, anschliessend Fröhschoppen im Pfarrstadel. Herzliche Einladung!

Brennholz aus dem Kirchenwald: Bei Interesse bitte bei Albert Kiermaier unter 09937 - 1346 melden.

■ Ettling

Seniorenachmittag am Mittwoch, 08. Februar um 14:00 Uhr im Pfarrhaus.

Frauenstammtisch am Freitag, 10. Februar im Pfarrhaus. Beginn um 19:00 Uhr.

Weißwurstfröhschoppen am Sonntag, 12. Februar nach dem 08:30-Uhr-Gottesdienst. Anmeldung erbeten bei Monika Koller unter 09937 - 1444 bis Freitag, 10. Februar..

Meisterthal: Die nächste Hl. Messe (monatlicher Turnus) findet am Samstag, 18. Februar um 08:30 Uhr statt.

Nächster Pfarrbrief: **März 2023**
Erscheinung: Fr., 24. Februar
Redaktionsschluss: Mi., 15. Februar

Messstipendien bitte nur mittels der in den Kirchen ausgelegten Briefumschläge eingeben. Nur in die Briefkästen der Kirchen einwerfen! **Annahmeschluss ist immer der 15. des Vormonats. Bitte einhalten!**

Bistum Passau – Verwalt.-Zentrum Osterhofen
Helmut Schwanke 09932 – 95939 - 11
helmut.schwanke @ bistum-passau.de

Pfarramt Ramsdorf – Pfr. Armin Riesinger
Ramsdorf 1, 94574 Wallerfing 09936 - 353
armin.riesinger @ bistum-passau.de

Pfarrbüro Oberpöring
Plattlinger Str. 18, 94562 Oberpöring
Tel. 09937 - 516 Fax. 09937 – 90 39 33
Parteiverkehr Mo, Di, Do 09:00 -12:00 Uhr
pfarrverband.ramsdorf @ bistum-passau.de

Pater Nobi Parakkadan, Pfarrvikar
0151 – 71 66 96 99
nobyparakkadan @ gmail.com

Anton Fliegerbauer, Diakon
09937 – 95 99 64 7
antonfliegerbauer @ yahoo.de

Anni Schumergruber, Gemeindereferentin
09938 - 693

pv-ramseldorf-wallerfing.de
kirche-meisterthal.de